

## Neue Serie - Azubis schreiben für Azubis



# Challenge: Perfekte Arbeit!



▾ ▾ Fortbildung mit Alexander Lochmann in der „Wohnküche“

**Linus Psenicka ist 19 Jahre alt und hat nach seinem Abitur am Luise-von-Duisberg-Gymnasium Kempen seine Ausbildung zum Zahntechniker gestartet. Mittlerweile befindet er sich im zweiten Lehrjahr. Zeit für ein Resümee!**

**dl:** Lieber Linus, beschreibe bitte Deinen Ausbildungsbetrieb!

**Linus Psenicka:** Das Dental-Labor Holger Ziemke ist modern, optisch auf dem neuesten Stand und breit aufgestellt – vor allem seit dem Umzug vor zwei Jahren auch technologisch im digitalen Bereich. Im Erdgeschoss befindet sich die moderne, tolle und digitale Welt mit einem separaten Patientenraum und den „Wohnbereich“ mit Küche und großem Esstisch. Hier wird auch gemeinsam gekocht. Die Stimmung unter den Mitarbeitern ist entspannt und sehr familiär. Ich verstehe mich mit allen Teammitgliedern sehr gut.



## Beim „Basteln“ vergesse „ich alles um mich herum

**dl:** Warum hast du dich für den Beruf Zahntechniker entschieden?

**Linus Psenicka:** Ich möchte handwerklich tätig sein und mir nicht am Schreibtisch die Finger krumm schreiben, das ist langweilig. Die Challenge, eine zahntechnische Arbeit perfekt zu machen, treibt mich an. Beim „Basteln“ vergesse ich alles um mich herum.

**dl:** Wie hast du deinen Ausbildungsplatz gefunden?

**Linus Psenicka:** Nach dem Abitur habe ich einen Praktikumsplatz gesucht und das Dental-Labor Holger Ziemke, kaum zu glauben, über die gelben Seiten online gefunden. Dazu kam, dass meine Eltern Zahnärzte sind und das Labor kannten. Das Praktikum gefiel mir sehr gut, und dann habe ich Holger Ziemke gefragt, ob ich eine Ausbildung bei ihm machen kann. JA war seine Antwort, und jetzt bin ich im zweiten Ausbildungsjahr in einem Labor in der Nähe meines Wohnortes und fühle mich super wohl.

**dl:** Was tut das Labor für dich und deine Ausbildung?

**Linus Psenicka:** Viel, vor allem wenn ich das mit meinen Mitschülern vergleiche. Einen hochmodernen Arbeitsplatz mit neuesten Technologien, einen Chef und eine Crew, die mich nett aufgenommen haben und mit viel Geduld, Gelassenheit und Humor und vor allem ohne Druck die Zahntechnik zeigen. Holger bietet viel Freiraum bei der Arbeit und zeigt großes Vertrauen in die Mitarbeiter und auch mich. Ich fühle mich als Azubi respektiert, das ist toll. Klar macht man mal Fehler, aber es wird dann gleich erklärt, wie diese behoben werden können. Und ganz toll: Jeden Mittwoch machen wir im Team einen Englischkurs, dafür kommt extra ein Lehrer ins Labor. Das ist ein besonderes wöchentliches Teamevent, und wir lernen noch „out of the box“. Und natürlich Süßigkeiten – die gibt es hier immer reichlich.

**dl:** Was findest Du besonders gut am Beruf Zahntechniker?

**Linus Psenicka:** Die Motivation, Menschen mit der zahntechnischen Versorgung einen Gefallen zu tun und sie wieder lächeln zu sehen. Das ist bestimmt ein Standardspruch, aber es ist wirklich wahr! Ich war jetzt in der Praxis dabei, als meine eigene Arbeit eingesetzt wurde und passte. Das hat mich echt motiviert.

**dl:** Welche Fortbildungen hast du während deiner Ausbildung besuchen dürfen?



**Linus Psenicka:** Das finde ich richtig toll, Holger hat mich bei einer Fortbildung mit dem Digital-experten Alexander Lochmann zum Thema „Designen mit exocad DentalCAD 3.0 Galway“ eingeladen. Da wurden gemeinsam wichtige Konstruktionsvorhaben geübt und produktiv umgesetzt. Ich war mit Abstand der Jüngste als Azubi im ersten Lehrjahr, fand es aber echt mega, dass ich diesen digitalen Weitblick erhalten habe.

▼ Linus Psenicka befindet sich im zweiten Lehrjahr

**dl:** Wie siehst du die schulische Ausbildung? Gibt es hier aus deiner Sicht etwas zu verbessern?

**Linus Psenicka:** Einmal pro Woche bin ich am Albrecht-Dürer-Berufskollegium in Düsseldorf, die Schule ist unglaublich modern aufgestellt. Am ersten Schultag erhielten wir bereits einen Zugang mit WLAN-Passwörtern auf die Website [www.WIKIDental.de](http://www.WIKIDental.de). Hier lassen sich alle Lerninhalte nachvollziehen. Und vor allem finde ich klasse, dass von Anfang an auch digital geschult wird, zum Beispiel im 3D-Druck.

**dl:** Was wünschst du dir für deine ganz persönliche zahntechnische Zukunft?

**Linus Psenicka:** Viel Spaß, Erfolg, nette Mitarbeiter:innen und viele Gummibärchen. Ich freue mich auf die digitale Zahntechnik, da ist das Dental-Labor Holger Ziemke als #VIP-Labor by Schütz Dental auch ganz weit vorn mit dabei. Ich profitiere sehr vom immensen digitalen Knowhow der Mitarbeiter. [dl]

*Das Interview führte Claudia Gabbert von Nordquadrat*

[www.dentallabor-ziemke.de](http://www.dentallabor-ziemke.de)

**Was ich mir wünsche?  
Viel Spaß, Erfolg, nette  
Mitarbeiter:innen und  
viele Gummibärchen**